

Ihlow in Abstiegskampf verwickelt

Landesliga Frauen I: Bittere Heimpleite im Kellerduell gegen Dietrichsfeld



Upgant-Schott nahm mit Anke Eilers die Hürde in Münkeboe. Das Spiel wurde zum Schluss entschieden. Foto: Frerichs

wrs Ostfriesland. Tabellenführer Collrunge kam am 14. Spieltag zu einem Arbeitssieg gegen Schlusslicht Rahe. Die Gäste hielten die Partie lange Zeit offen und kamen erst auf der Rücktour ins Hintertreffen. Am Sonntag hielt die gute Form von Rahe im Nachholspiel gegen Münkeboe an. „Ostfrisia“ feierte einen knappen Heimsieg. Die Gäste hatten bereits am Vortag zu Hause gegen Upgant-Schott knapp verloren. Dieses Spiel wurde erst zum Schluss zugunsten der Gäste entschieden. Schott festigte seinen zweiten Rang, weil das Verfolgerduell zwischen Ardorf und Reepsholt unentschieden endete. In der Partie der Abstiegsaspiranten zwischen Norden und Blomberg kamen die Gastgeberinnen zu einem wichtigen Heimsieg. Dietrichsfeld beendete die Talfahrt mit einem Auswärtserfolg in Ihlow. Für „Good wat mit“ endete eine Serie von fünf Niederlagen. Ihlow rutschte tiefer in den Abstiegskampf hinein.

Collrunge - Rahe 4:0 (2,47 / 2,39) Rahes Mannschaftsführerin Anna Friedrichs sprach von einem „positiven Auftritt“ beim souveränen Tabellenführer. Das Schlusslicht überraschte, ging beim Ersten forsch auf die Straße. Zur Wende lagen die Gäste in Führung. Eine Überraschung lag in der Luft. Auf der Rückrunde drehte Collrunge auf und Rahe leistete sich Fehler. In beiden Gruppen gingen die Gäste als Verlierer von der Straße.

„Schade, wir haben alles wieder aus den Händen gegeben. Uns fehlte einfach die Cleverness. Collrunge hat dem Druck standgehalten und das Spiel noch gedreht“, sagte Friedrichs.

Rahe - Münkeboe 2:1 (2,59/-1,27) Nach der achtbaren Vorstellung von Rahe in Collrunge am Vortag, setzte „Ostfrisia“ die gute Form beim Nachholkampf am Sonntag gegen Münkeboe fort. Der Fastabsteiger überzeugte mit der Holzkugel. „Wir haben tolle Rundenweiten hingelegt. Als es zum Schluss noch einmal knapp wurde, haben wir gegengehalten und geschickt den Vorsprung ins Ziel gebracht“, freute sich Friedrichs über den Erfolg. In der Gummigruppe sah sie „Not gegen Elend“. Ein schwaches Duell, das Münkeboe verdient gewann. Zu wenig für die Gäste, um noch Zählbares mit nach Hause zu nehmen. „Wir haben in Holz nicht aufgepasst und Rahe hat den Sack zugemacht. Die Leistungen in der Gummigruppe waren schwach. Wir müssen diesen Kampf schnell abhaken und uns auf die nächsten Aufgaben konzentrieren“, forderte Münkeboes Mannschaftsführerin Kerstin Conring-Doden.

Münkeboe/M. - U.-Schott 1:3 (- 3,44 / 1,90) In diesem Verfolgerduell in der Spitzengruppe setzten sich die Gäste am Ende knapp durch. Die Weichen auf Sieg stellte Schott mit einer fast fehlerfreien Partie in der Holzgruppe. „In Holz gab es einen Streckenrekord“, berichtete Schotts Sprecherin Jenny Janssen. 43 Würfe benötigte „Goode Trüll“ bis ins Ziel. „Das war eine super Vorstellung.“ Dabei sah es bis kurz vor dem Ende nach einem Remis aus. Aber mit den letzten Würfeln reduzierte die Gummigruppe den Rückstand und Holz machte den dritten Wurf perfekt. Das reichte für den Auswärtssieg. „Das Spiel war lange ausgeglichen. Aber in Gummi war einfach nicht mehr möglich für uns“, stellte Münkeboes Sprecherin Kerstin Conring-Doden fest. Sie lobte die Holzgruppe des Gastes. „Schott war ein starker Gegner und machte keine Fehler.“ Nach den beiden knappen Niederlagen von Münkeboe an einem Wochenende hofft Conring-Doden, dass sich ihre Mannschaft wieder fängt und der fünfte Platz in den kommenden Spielen abgesichert wird. Schott hat die Vizemeisterschaft fest ins Visier genommen. „Das war unser Wochenende. Wir haben den zweiten Platz gefestigt und haben es selber in der Hand.“

Ihlowerfehn - Dietrichsf. 0:3 (0,36 / - 3,49) Bis zur Hintour hatte Ihlow den Gegner unter Kontrolle. Gummi lag zwei Wurf vor und Holz einen Wurf zurück. Das Spiel kippte auf der Rücktour zugunsten der Gäste. „In der 7. Runde haben wir uns in Gummi gleich drei kurze Würfe hintereinander geleistet. Davon haben wir uns nicht mehr erholt“, gestand Ihlows Betreuer Harm Heiken. In Holz habe seine Mannschaft Moral bewiesen und den Rückstand in einen Detailsieg umgewandelt, der nicht ausreichte, um die bittere Heimniederlage zu verhindern. Seine Mannschaft sei jetzt im Abstiegskampf dabei, stellte Heiken fest. Große Freude herrschte im Lager der Gäste. Nach einer Talfahrt von fünf Niederlagen in Serie vermeldete die Dietrichsfelder Sprecherin Kerstin Friedrichs endlich mal wieder

ein Erfolgserlebnis. „Zur Wende dachte ich, dass wir baden gehen. Aber dann haben wir in der Gummigruppe den Schalter umgelegt und gigantisch geworfen.“ Und weiter: „Der Knoten ist geplatzt und eine Zentnerlast von uns gefallen.“

Norden - Blomberg 3:0 (2,34 / 0,73), Ardorf - Reepsholt 2:2 (2,62 / - 2,06)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 01.03.2010; 22:00:00 Uhr